



Der Gemeinnützige Frauenverein Olten will Senioren Zeit schenken, die keinen Besuch mehr im Altersheim Stadtpark erhalten. Von links: Liselotte Züllig, Nathalie Mühlemann Haefeli, Doris Meister und Cornelia Kaeser.

BRUNO KISSLING

## Hägendorf

### SP-Hilfsangebot ändert Konzept

Jeweils zwei Ansprechpersonen der SP Hägendorf haben im Jahr 2017 einmal monatlich im Seniorenzentrum Untergäu an einem Samstagnachmittag Anliegen von Besuchenden besprochen und bearbeitet. Einige Mitbürgerinnen und Mitbürger haben den Weg zu den Besprechungsterminen gefunden, wo gemeinsam Lösungen erarbeitet werden konnten.

Die SP stellt nun aber fest, dass die «Schwellenangst» nicht von jedermann überwunden werden kann. Deshalb steht für das neue Jahr eine etwas andere Form der Kontaktaufnahme an, ist die SP doch überzeugt, dass «Hilfe in Alltagssituationen» einem Bedürfnis entspricht. Die monatlichen Gesprächstermine werden ab sofort durch den «HiA-Draht» ersetzt. Hilfesuchende können sich direkt an das HiA-Team wenden:

■ Walter Husi, 079 838 93 47, walterhusi@bluewin.ch, oder

■ Werner Huber, 079 332 84 24, wh.h@bluewin.ch

Bei der ersten Kontaktaufnahme wird dann das weitere Vorgehen vereinbart. (MGT)

## Oltner

### Für mehr Betrieb auf der Kirchgasse

«Ausserhalb von Veranstaltungen, Märkten und der Nutzung für Aussenwirtschaften kann der Mittelbereich gegen Gebühr für Verkaufsstände genutzt werden.» So präsentiert sich der revidierte Leitfaden zur Nutzung der Kirchgasse aktuell. Der Oltner Stadtrat fasste die Ergänzung des Leitfadens ins Auge, nachdem verschiedene Nutzungsgesuche eingegangen waren. Ausgeschlossen bleiben jedoch Ausverkäufe sowie der Verkauf von Alkohol und von Lebensmitteln (der Verkauf saisonaler Früchte ist separat geregelt). Die Gesamtfläche der Stände darf maximal 30 Quadratmeter betragen. Zugelassen sind Stände ohne motorbetriebene Fahrzeuge vor Ort; sie sind ausserhalb der Betriebszeiten wegzustellen. Erlaubt sind Verkaufsstände werktags ausser donnerstags (Wochenmarkt) und pro Tag maximal fünf Anbieter.

Zudem werden wegen wachsender Nachfrage in temporären Bauten während der Wintermonate Heizkörper erlaubt. (SKO/OTR)

## HINWEIS

### OLTNER Weihnachtsfeier der Kantonsschule

Kantichor, Musischer Chor und der neue PopJazzGospel-Chor laden am Freitag, 22. Dezember, 16 Uhr, zum Weihnachtsanlass der Kantonsschule in die Friedenskirche ein. Unter der Leitung der beiden Schulmusiker Bruno Fabel und Cony Heusser intonieren die Sängerinnen und Sänger vertraute und auch weniger bekannte weihnachtliche Gospels, Spirituals und Volkslieder. Textbeiträge der Klassen 4aM ergänzen den musikalischen Teil der Feier. Zum Abschluss sind alle zu einem offenen Singen eingeladen. (MGT)

## OLTNER WETTER

Datum		15.12.	16.12.	17.12.
Temperatur*	°C	2,6	1,1	0,0
Windstärke*	m/s	4,3	2,4	1,2
Luftdruck*	hPa**	951,4	961,8	974,5
Niederschlag	mm	4,1	4,6	1,6
Sonnenschein	Std.	2,6	0,0	0,1
Temperatur	max.°C	5,2	3,2	2,2
Temperatur	min.°C	1,2	-0,3	-2,9
*Mittelwerte				
**Hektopascal				

Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.

# Raus aus dem Altersheim

## Oltner Der Gemeinnützige Frauenverein Olten möchte Senioren Zeit schenken

VON ISABEL HEMPEN

Der Gemeinnützige Frauenverein Olten (GFVO) sucht Menschen, die älteren Leuten Zeit schenken. Denn Angehörige wohnen oft weit weg oder sind nicht vorhanden. Und das Personal in Altersheimen hat häufig keine Zeit, auf persönliche Wünsche der Senioren einzugehen: etwa einen Spaziergang unternehmen, auf den Friedhof gehen, den Coiffeur oder eine Theatervorstellung besuchen. Aktivitäten, die die alten Leute von früher gewohnt sind und gerne weiterhin ausüben würden.

Der GFVO habe etwas Neues im Bereich Senioren auf die Beine stellen wollen, sagt Nathalie Mühlemann. Durch ein Gespräch mit der Pflegerin des Stadtparks Olten sei die Idee einer externen Seniorenbetreuung im Altersheim entstanden. Der gemeinnützige Gedanke sei im

Vorstand des Vereins nach wie vor stark verankert, so Mühlemann. «Auch wir werden froh sein, wenn uns im Alter ein ähnliches Angebot zur Verfügung steht», erklärt sie den Gedanken hinter dem Projekt.

### Bislang sechs Freiwillige

Der GFVO, der selbst über Jahrzehnte die Senioren-Tagesstätte Sonnegg in Olten führte, schlug dem Oltner Pflegeheim Stadtpark vor rund zwei Monaten eine Zusammenarbeit vor. Am Oltner Weihnachtsmarkt verteilte der GFVO Flyer und informierte die Besucher über das Projekt. Sechs Frauen im Alter von Mitte 20 bis Mitte 60 hätten der Verein bislang gewinnen können, sich ehrenamtlich zu engagieren, sagt Mühlemann.

In einem Anmeldeformular geben die Freiwilligen an, wann sie Zeit haben, welches ihre Interessen sind und

ob sie etwa ein Auto besitzen. Das Pflegeheim Stadtpark indes klärt ab, welche Bewohner das Angebot nutzen möchten. Bedingung ist, dass sie einigermassen selbstständig und mobil sind, da die Betreuenden keine pflegerischen Aufgaben übernehmen werden.

### Start im Januar

Mühlemann ist derzeit dabei, einen Pool von Freiwilligen anzulegen. Starten möchte sie das Projekt idealerweise mit zehn bis zwölf Leuten. Sie fände es erfreulich, wenn sich auch Männer melden würden. Nach Möglichkeit sollten sich die Freiwilligen längerfristig engagieren können. «Es wäre schön, wenn die Senioren eine Beziehung zu den Betreuenden aufbauen könnten», sagt sie.

Starten wollen der GFVO und der Stadtpark das Angebot kommenden Ja-

nuar. Nach einer Anlaufphase werde der GFVO auch auf andere Altersheime zugehen, um abzuklären, ob Interesse bestehe an dem Projekt. Der Verein will den Senioren insbesondere ermöglichen, auch Zeit ausserhalb des Altersheims zu verbringen. Allfällige Kosten, die im Rahmen solcher Ausflüge entstehen, etwa für ein Zugbillet oder eine Theaterkarte, übernehme der Verein. Das Budget dafür stammt gemäss Mühlemann aus den jährlich rund 500 Mitgliederbeiträgen zwischen 30 und 200 Franken.

### Engagiert seit über 70 Jahren

Der GFVO engagiert sich seit 1946 ehrenamtlich. Er ist unter anderem im Bereich Kinder- und Seniorenbetreuung tätig, bietet einen Mahlzeitendienst und ein monatliches Aktivitätenprogramm an und organisiert den Ferienpass für Schulkinder.

**Oltner** Ein Mann spielt auf dem Flügel und singt Lieder. Und wie! Schwarzhumorvolle Chansons voller Witz, Tragik und Wiener Schmäh. Oltner applaudierte für Horst Maria Merz, aber auch für Georg Kreisler, den Schöpfer der Lieder. Zwei grossartige Künstler. (MKU)

FOTO: REMO FRÖHLICHER

